



Göppinger
Kantorei

JOHANN SEBASTIAN BACH
**WEIHNACHTS
ORATORIUM**

Kantaten I-III

Sonntag, 11. Dezember 2016

17 Uhr, Stadtkirche

Kantaten IV-VI

Freitag, 6. Januar 2017

17 Uhr, Oberhofenkirche

HERZLICHEN DANK UNSEREN SPONSOREN

Anwaltshaus Keller \ Schlenger & Henke \ Jäckel

Conditorei · Café Berner

Musikhaus Piano Deininger

Reinhold Harsch Kunst GmbH

Harsch Fliese + Stein GmbH

Sanitätshaus Hartlieb

Optik Hasler

Buchhandlung Herwig

Kreissparkasse Göppingen

Fleischerei Maier

Damenmode Traudel Prüfer

Strambach Immobilien

Südwestbank Göppingen

Therapeutische Einrichtung Monika Walter

Volksbank Göppingen

Die Blumen für unsere Künstler wurden gestiftet vom
Blumenhaus Karl Jeutter, Nachf. Georg Mendrok.



Miteinander ist einfach.



ksk-gp.de

Gemeinsam zum Ziel.

Robert Glaser, Gewerbekunden-Berater bei der Kreissparkasse in Bad Boll, ist Dirigent der Musikkapelle Bad Ditzgenbach. Er weiß, dass man nur gemeinsam zum Ziel kommt: im gleichen Takt zu tollem Klang.

LB BW

SV Sparkassen
Versicherung

LBS

Wenn's um Geld geht

S Kreissparkasse
Göppingen

KANTATEN I - III

Sonntag, 11. Dezember 2016, Stadtkirche

Ausführende

Miriam Burkhardt (Sopran) • Katharina Magiera (Alt)
Victor Schiering (Tenor) • Steffen Balbach (Bass)

Concerto Vocale der Göppinger Kantorei

Chor des Erich-Kästner-Gymnasiums Eisingen

Einstudierung: Annette Gander

Kinderchor der Göppinger Kantorei

Kinderchor Birenbach

Einstudierung: Verena Zahn

Collegium Musicum der Göppinger Kantorei

Leitung: Klaus Rothaupt

Collegium Musicum der Göppinger Kantorei

Violine I:	Anne Rothaupt Dorothee Royez Eva Unterweger Karl Mittelbach Christina Eychmüller Anne Roser	Kontrabass:	Albert Michael Locher Veit Schaal
		Flöte:	Andreas Noack Sabina Hess
		Oboe:	Kirsty Wilson Heike Wahl
Violine II:	Alexander Wies Pauline Meuret Barbara Riede Gisa Genske Josef Müller Jule Heil	Englischhorn:	Helga Janot-Hoffmann Sarah Weinbeer
		Fagott:	Michael Roser
		Trompete:	Christian Nägele Joachim Jung Fritz Schuler
Viola:	Elisabeth Tielmann Isolde Jonas Günther Burkhardt Jule Schurr	Pauken:	Klaus Sebastian Dreher
		Orgel:	Verena Zahn
Violoncello:	Stefan Kraut Hugo Rannou Miriam Müller		

Genießen &
Schlemmen

Pralinés Tortengenuss Kreative Torten Kuchen
Hausgemachte Spezialitäten Kaffeegenuss
Süße Geburtstagsgeschenke Apéro- und Partygebäck

Conditorei-Café Berner · Lange Straße 26 · 73033 Göppingen
Telefon 071 61.73 56 3 · Telefax 071 61.96 81 92 · info@cafe-berner.de



Seit 1973 Mitglied
des Circle de Qualité



optik hasler

Göppingen am Spitalplatz
Telefon 07161.72501
[facebook.com/optik.hasler](https://www.facebook.com/optik.hasler)

KANTATEN IV - VI

Freitag, 6. Januar 2017, Oberhofenkirche

Ausführende

Miriam Burkhardt (Sopran) • Johanna Wiebusch (Alt)
Victor Schiering (Tenor) • Stefan Geyer (Bass)
Olga Wegener (Echo - Sopran)

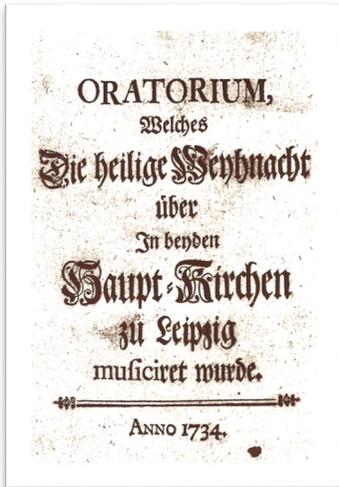
Concerto Vocale der Göppinger Kantorei
Collegium Musicum der Göppinger Kantorei
Leitung: Klaus Rothaupt

Collegium Musicum der Göppinger Kantorei

Violine I:	Anne Rothaupt Dorothee Royez Eva Unterweger Karl Mittelbach Christina Eychmüller Anne Roser	Kontrabass:	Albert Michael Locher
		Oboe:	Kirsty Wilson Heike Wahl
		Fagott:	Michael Roser
Violine II:	Pauline Meuret Julia Hanke Barbara Riede Gisa Genske Josef Müller Jule Heil	Trompete:	Christian Nägele Johannes Knoblauch Fritz Schuler
		Corno da caccia:	Christian Nägele Johannes Knoblauch
		Pauken:	Klaus Sebastian Dreher
Viola:	Elisabeth Tielmann Isolde Jonas Natascha Klotschkoff Günther Burkhardt	Orgel:	Verena Zahn
Violoncello:	Stefan Kraut Hugo Rannou Miriam Müller		

WEIHNACHTSORATORIUM

BWV 248



...so lautet der Titel des Weihnachtsoratoriums im Textbuch von 1734. In diesem Jahr wurde die aus sechs Kantaten bestehende Komposition abgeschlossen.

Liturgisch beginnt die Weihnachtszeit mit dem 1. Weihnachtsfeiertag am 25. Dezember und reicht bis zum Erscheinungsfest am 6. Januar. Für die sechs Feiertage dieses Zeitraums hat Bach sein Oratorium konzipiert.

Er greift in diesem Zyklus auf frühere weltliche Glückwunschkantaten zurück, die aufgrund ihres einmaligen Anlasses sonst in der Versen-

kung verschwunden wären. Die großen Arien und Chöre des Weihnachtsoratoriums entstanden im sogenannten Parodieverfahren durch Neudichtungen im Versmaß des Textes der jeweiligen Kantate. Vermutlich stammen sie von Bachs Textdichter Picander.

Der Eingangschor der ersten Kantate ist der Kantate zum Geburtstag der Königin von Polen und Kurfürstin zu Sachsen, Maria Josepha, entnommen. Aus „*Tönet ihr Pauken, erschallet, Trompeten*“ wird in der Neudichtung: „*Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage.*“ Der festliche Grundaffekt ermöglicht es Bach, den weltlichen problemlos durch einen geistlichen Text zu ersetzen.

August Herrmann Francke (1663-1727), Theologe und Gründer des Halle'schen Waisenhauses fordert eine Einteilung in Lesung, Betrachtung und Gebet, in der man „*die Heilige Schrift zu seiner wahren Erbauung lesen solle.*“ Diese Einteilung ist auch in der Textanlage des Weihnachtsoratoriums zu erkennen.

So folgt in der Eingangskantate auf den Eingangschor als Evangelienlesung das Rezitativ „*Es begab sich aber zu der Zeit*“, als Betrachtung das Rezitativ „*Nun will mein liebster Bräutigam*“ und als Gebet die Arie „*Bereite dich, Zion*“. Bach bezieht als weitere Textschicht noch Choräle als Stimme der Gemeinde mit ein.

Das festliche D-Dur, durch die Instrumentierung mit Trompeten und Pauken unterstrichen, erscheint nur bei den Szenen im Stall (I., III. und VI. Kantate).

Die zweite Kantate, welche die Hirten auf dem Feld betrachtet, ersetzt den prächtigen Glanz der Blechbläser durch Holzbläser, in der einleitenden Hirtenmusik sind es vier Oboen.

Die Grundtonart zeigt die Erniedrigung Gottes und liegt eine Quinte tiefer in G-Dur. Noch eine Quinte tiefer in C-Dur liegt der Choral *„Schaut hin, dort liegt im finstern Stall, des Herrschaft gehet überall!“*

In der dritten Kantate eilen die Hirten nach Bethlehem. Voller Freude verbreiten sie die Nachricht von der Offenbarung Gottes in einem kleinen Kind: *„Seid froh dieweil, dass euer Heil ist hier ein Gott und auch ein Mensch geboren.“*

Die vierte Kantate nimmt eine Sonderstellung ein. Die Tonart F-Dur fällt aus dem Rahmen und ist eine Meditation über den Namen Jesu und seine Bedeutung. Die Handlung steht still und in der Mitte erklingt die Echoarie *„Flößt, mein Heiland, flößt dein Namen auch den allerkleinsten Samen jenen strengen Schreckens ein? Nein, du sagst ja selber nein.“* Eine zweite Sopranstimme klingt aus der Ferne als Echo: *„Nein.“*

In der fünften Kantate wird Bachs Bemühen deutlich, die Weihnachtsgeschichte als in die Gegenwart reichendes Geschehen zu vermitteln. Die drei Weisen sind nach Bethlehem gekommen um den neugeborenen König der Juden zu begrüßen. *„Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande und sind kommen ihn anzubeten.“* Die Kantate enthält dieselbe Instrumentierung wie die zweite Kantate: Die Hirteninstrumente, die Oboen beherrschen das Klangbild. Obwohl die Szene im Palast des Herodes spielt, sind im Zentrum der Macht keine Trompeten und Pauken zu hören.

In der sechsten Kantate sind alle an der Krippe angekommen, die das verheißene Kind gesucht haben, nicht nur die Hirten und die Weisen, sondern auch wir, die wir uns auf den Weg gemacht haben: *„Bei Gott hat seine Stelle das menschliche Geschlecht.“*

Michael Maurer



**Bei Ihnen
vor Ort**



**Persönliche
Beratung**



Online-Banking



SB-Geräte



Telefon-Banking



VR-BankingApp

Immer und überall für Sie da!

Mehr Information unter:
www.volksbank-goepingen.de

**Volksbank
Göppingen eG** 



MIRIAM BURKHARDT

Sopran

Miriam Burkhardt wuchs in Göppingen auf und erhielt dort ihre musikalische Grundausbildung in Geige, Klavier und Orgel.

An der Musikhochschule Freiburg studierte sie Schulmusik und Violine.

Das Fach Gesang vertiefte sie anschließend mit einem Aufbaustudium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Prof. Renate Behle. Nach ihrem Abschluss erweiterte sie ihre Gesangsausbildung durch Unterricht bei Prof. Beata Heuer-Christen und Sibylla Rubens sowie durch mehrere Meisterkurse bei Prof. Klesie Kelly im Rahmen des Tibor-Varga-Festivals in Sion und bei der Bachwoche Stuttgart.

Neben ihrer pädagogischen Tätigkeit singt sie seit vielen Jahren in der Gächinger Kantorei und im Stuttgarter Kammerchor.

Solistisch widmet sie sich besonders dem Fach Oratorium. Ihr Repertoire erstreckt sich dabei von Werken Bachs und Mozarts bis hin zu Brahms „Requiem“ und Dvoraks „Stabat mater“. Auch der zeitgenössischen Musik widmet sie sich verstärkt durch mehrere Uraufführungen, u. a. beim Europäischen Kirchenmusikfestival Schwäbisch Gmünd.

Ihre Arbeit als Solistin führt sie mit Orchestern wie dem Bach-Collegium Stuttgart, dem RSO Stuttgart, den Stuttgarter Philharmonikern und dem Kölner Kammerorchester zusammen, auch in Verbindung mit mehreren Rundfunkaufnahmen für SWR, Deutschlandfunk und WDR. Besonders bereichernd war hierbei die Zusammenarbeit mit den Dirigenten Helmuth Rilling, Hans-Christoph Rademann, Frieder Bernius und Stefan Parkman.



KATHARINA MAGIERA

Alt

Während ihres Schulmusikstudiums mit Hauptfach Klavier verlagerte Katharina Magiera ihren Schwerpunkt von Klavier auf Gesang und studierte fortan in der Gesangsklasse von Prof. Vera U.G. Scherr in Mannheim. Es folgte ein Gesangstudium bei Prof. Hedwig Fassbender in Frankfurt am Main und ein Konzertexamen bei Prof. Rudolf Piernay in Mannheim. Sie wurde Stipendiatin der »Villa Musica« des Landes Rheinland-Pfalz, der Yehudi Menuhin-Stiftung »Live music now« und der Studienstiftung des deutschen Volkes und gewann 2009 den Mendelssohn - Wettbewerb.

Ihr Konzertrepertoire umfasst die Passionen und zahlreiche Kantaten J. S. Bachs, die Requien von Duruflé, A. Dvořák, G. Verdi, A. Schnittke und W. A. Mozart sowie Händels, Mendelssohns und Honeggers Oratorien, die sie mit Dirigenten wie G. Garrido, HChr. Rademann, P. Cao, P. Carignani, S. Kuijken, M. Beuerle, W. Toll und H. Rilling zur Aufführung gebracht hat.

Opernengagements führten sie an das Staatstheater Wiesbaden, die Opéra du Rhin in Strasbourg und die Oper Frankfurt, wo sie seit der Spielzeit 09/10 dem Ensemble angehört. Dort konnte man die Altistin bereits als Sphinx (*Oedipe*), Bradamante (*Orlando furioso*) und Rosalia (*Tiefland*), Alisa (*Lucia di Lammermoor*), Tisbe (*La Cenerentola*), Untos Frau (*Sallinen Kullervo*), Stallmagd (*Königskinder*), Cornelia (*Giulio Cesare in Egitto*), Oberpriesterin in Schoecks *Penthesilea* sowie als Flosshilde / Schwertleite (*Ring*), Ježibaba (*Rusalka*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Dryade (*Ariadne auf Naxos*), Filosofia (*L'Orontea*) und in den Frankfurter Erstaufführungen der *Drei Einakter* von Bohuslav Martinů erleben.

Ein Gastengagement führte sie 2015 als Dritte Dame (*Die Zauberflöte*) an die Opéra Bastille Paris, im selben Jahr gastierte sie beim Nationalen Symphonieorchester des Polnischen Rundfunks unter A. Liebreich und debütierte bei den Salzburger Festspielen unter A. Orozco Estrada. 2016 führt ein Gastauftritt Katharina Magiera zum MDR Symphonieorchester unter K. Järvi.



JOHANNA WIEBUSCH

Alt

Johanna Wiebusch erhielt in ihrer Kindheit zunächst Klavier- und Orgelunterricht. Im Rahmen ihres Schul- und Kirchenmusikstudiums an der staatlichen Hochschule für Musik Freiburg entdeckte sie zunehmend die Freude am Singen und schloss ein Gesangsstudium in der Klasse von Prof.Dr.Bernd Göpfert an. Zudem war sie dort Mitglied der Liedklasse.

Ihre Studien wurden ergänzt durch Meisterklassen u.a. bei Margreet Honig und René Jacobs. Privat wurde sie zuletzt von Ingeborg Danz (Köln) betreut.

Ihr künstlerischer Schwerpunkt liegt vor allem auf dem Repertoire aus den Bereichen Lied und Oratorium. Sie war viele Jahre lang Mitglied in verschiedenen professionellen Ensembles und Chören wie dem Rastatter Vokalensemble oder dem Orpheus Vokalensemble der Landesakademie Ochsenhausen.

Seit 2015 unterrichtet sie am St. Dominikus Gymnasium Karlsruhe die Fächer Musik und Latein und leitet das Orchester des Mädchengymnasiums. Zudem beschäftigt sie sich als Stimmbildnerin und Gesangspädagogin in der Singschule Cantus Juvenum besonders mit der Ausbildung der Kinder und Jugendstimmgebung.



VICTOR SCHIERING

Tenor

Victor Schiering stammt aus Bremen und erhielt seine Gesangsausbildung an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg sowie an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin bei Wolfgang Löser, Hanna Schwarz und Scot Weir.

Bereits während des Studiums entwickelte er eine rege Konzerttätigkeit, die ihn u.a. zum Bologna Festival, dem Europäischen Musikfest Stuttgart, den Salzburger Festspielen und zur Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Helmuth Rilling und Thomas Hengelbrock führte.

Sein umfangreiches Konzertrepertoire reicht von der Alten Musik bis in die Moderne, wobei die Evangelisten-Partien J. S. Bachs als ein Schwerpunkt zu nennen sind.

Auf Gastverträge mit dem Bremer Theater, dem Internationalen Opernstudio der Hamburgischen Staatsoper und dem Mitteldeutschen Landestheater Wittenberg folgte 2002 ein zweijähriges Festengagement am Theater Regensburg.

Zu seinem Opernrepertoire gehören Rollen wie Tamino (*Die Zauberflöte*), Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*), Ferrando (*Così fan tutte*), Don Ramiro (*La Cenerentola*), Adam (*Der Vogelhändler*), Valzacchi (*Der Rosenkavalier*), Jaquino (*Fidelio*) und Arlecchino (*Pagliacci*).



Trandel Rießer

DAMENMODE

FREIHOFSTRASSE 24 - 73033 GÖPPINGEN

hartlieb  [®]
die **Vitalen**



Kompressionsstrümpfe · Einlagen · Bandagen · Alltagshilfen

**Ihr Partner für ein
leichteres Leben!**

Orthopädie- und Reha-Technik-Fachzentrum Neckar/Fils
Esslinger Str. 8 · 73037 Göppingen Industriegebiet Ost
Tel.: 07161.91011-0 · Fax: 07161.91011-10

Filiale Göppingen · Hauptstr. 25
73033 Göppingen · Tel.: 07161 964430

Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter: www.hartlieb.de,
info@hartlieb.de, sowie auf Facebook 



STEFFEN BALBACH

Bass

Steffen Balbach (Bariton) stammt aus Murrhardt im Schwäbischen Wald. Er studierte Kirchenmusik von 1991 bis 1998 an der Hochschule für Kirchenmusik in Esslingen (B- und A-Diplom). Von 1999 bis 2002 war er Kantor an der ev. Christuskirche in Donaueschingen.

Erst im Alter von 29 Jahren begann er 2000 sein Gesangsstudium bei Prof. Markus Goritzki an der Musikhochschule in Freiburg und schloss 2003 mit der Höchstpunktzahl ab. Meisterkurse bei Jakob Stämpfli, Hans-Joachim Beyer und Rudolf Piernay rundeten seine Ausbildung ab. Sein Debüt als Opernsänger hatte er im Sommer 2001 in Ravensburg als „Dr. Falke“ in *Die Fledermaus*. 2001 erreichte er beim renommierten internationalen Gesangswettbewerb „Belvedere“ die Endrunde in Wien. Er sang die Bariton-Partie der vom SWR übertragenen Uraufführungen der „Kompositionspreise Kirchenmusik 2002“ (Werke für Bariton, Chor und Orchester) in der Stiftskirche Stuttgart.

Seit 2002 ist er festes Mitglied im Staatsopernchor Stuttgart. 2006 sang er die Partie des „Holländers“ (*Der fliegende Holländer*) mit dem Unichorchester Stuttgart und dem Unichor im Züblin-Haus. 2012 sang er die Titelpartie des „Rigoletto“ im Konzerthaus in Ravensburg. Im Mai 2015 sang er die Partie des „Escamillo“ mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen.

Steffen Balbach ist ein gefragter Oratoriensänger. Dabei sammelte er auch Erfahrungen mit Orchestern, die sich der historischen Aufführungspraxis verpflichtet fühlen, wie die Hannoversche Hofkapelle oder L'arpa festante München. Mit der Hannoverschen Hofkapelle sind drei CDs beim K & K - Verlag mit Oratorien von G. F. Händel erschienen.



STEFAN GEYER

Bass

Der in Ulm geborene Bariton Stefan Geyer studierte in der Gesangsklasse von Prof. Klaus-Dieter Kern an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe, in der Liedklasse des Duos Mitsuko Shirai und Hartmut Höll und zählte in den Jahren 1994/95 zu den Meisterschülern von Dietrich Fischer-Dieskau in Berlin.

1992 gewann Stefan Geyer mit Heike-Dorothee Allardt als Partnerin am Klavier den Internationalen Wettbewerb „Franz Schubert und Musik des 20. Jahrhunderts“ in Graz und dazu den „Franz Schubert Interpretationspreis“. Mit weiteren Preisen wurde er beim Meistersänger-Wettbewerb Nürnberg, beim Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb Zwickau und beim Internationalen Hugo-Wolf-Wettbewerb Stuttgart ausgezeichnet.

Als Oratoriensänger und Liedinterpret gleichermaßen gefragt, reüssierte er bei bedeutenden internationalen Festivals: Festival van Vlaanderen in Brugge, Telemann-Festtage in Magdeburg, Flâneries Musicales d'Été de Reims, Internationale Festtage Alter Musik in Stuttgart, Festival Internationale Echternach, Festa da Musica Lissabon.

Funk- und Fernsehproduktionen beim HR, Deutschlandfunk Berlin, SWR, BR, BRT sowie mehrere CD-Aufnahmen dokumentieren seine Arbeit.

Schwerpunkte seines umfangreichen Repertoires (Barock bis Avantgarde) sind die großen Liedzyklen von Franz Schubert, Robert Schumann und Hugo Wolf sowie die Oratorien von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn und Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Stefan Geyer ist Lehrbeauftragter für Gesang an den Staatlichen Hochschulen für Musik in Karlsruhe und in Mannheim.

WEIHNACHTSORATORIUM, BWV 248



KANTATE I

AM ERSTEN WEIHNACHTSTAG

1. Chor

Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage,
rühmet, was heute der Höchste getan!
Lasset das Zagen, verbannet die Klage,
stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!
Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören,
lasst uns den Namen des Herrschers verehren!

2. Evangelist

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augusto ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt David, die da heißet Bethlehem; darum, dass er von dem Hause und Geschlechte David war: auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

3. Rezitativ (Alt)

Nun wird mein liebster Bräutigam,
nun wird der Held aus Davids Stamm
zum Trost, zum Heil der Erden
einmal geboren werden.

Nun wird der Stern aus Jakob scheinen,
sein Strahl bricht schon hervor.
Auf, Zion, und verlasse nun das Weinen,
dein Wohl steigt hoch empor!

4. Arie (Alt)

Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben,
den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu sehn!
Deine Wangen
müssen heut viel schöner prangen,
eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben!

5. Choral

Wie soll ich dich empfangen
und wie begegn' ich dir?
O aller Welt Verlangen,
o meiner Seelen Zier!
O Jesu, Jesu, setze
mir selbst die Fackel bei,
damit, was dich ergötze,
mir kund und wissend sei!

6. Evangelist

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn
in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

7. Choral und Rezitativ (Sopran, Bass)

Er ist auf Erden kommen arm,

Wer will die Liebe recht erhöh'n,
die unser Heiland vor uns hegt?

Dass er unser sich erbarm,

Ja, wer vermag es einzusehen,
wie ihn der Menschen Leid bewegt?

Und in dem Himmel mache reich,

Des Höchsten Sohn kömmt in die Welt,
weil ihm ihr Heil so wohl gefällt,

Und seinen lieben Engeln gleich.

So will er selbst als Mensch geboren werden.

Kyrieleis!

8. Arie (Bass)

Großer Herr, o starker König,
liebster Heiland, o wie wenig
achtest du der Erden Pracht!
Der die ganze Welt erhält,
ihre Pracht und Zier erschaffen,
muss in harten Krippen schlafen.

9. Choral

Ach mein herzliebes Jesulein,
mach dir ein rein sanft Bettelein,
zu ruhn in meines Herzens Schrein,
dass ich nimmer vergesse dein!



Momente. Zum Teilen.

Genießen.
Feiern. Besinnen.

Bald ist es wieder so weit. Genießen Sie wunderschöne Weihnachten und erholsame Feiertage im Kreis Ihrer Lieben.

SÜDWESTBANK AG, Vordere Karlstraße 12, 73033 Göppingen
Telefon 07161/9761-0, goeppingen@suedwestbank.de, www.suedwestbank.de

SÜDWESTBANK 

Werte verbinden.



AM ZWEITEN WEIHNACHTSTAG

10. Sinfonia „Hirtenmusik“

11. Evangelist

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des Herren Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herren leuchtet um sie, und sie fürchten sich sehr.

12. Choral

Brich an, o schönes Morgenlicht,
und lass den Himmel tagen!
Du Hirtenvolk, erschrecke nicht,
weil dir die Engel sagen,
dass dieses schwache Knäbelein
soll unser Trost und Freude sein,
dazu den Satan zwingen
und letztlich Friede bringen!

13. Evangelist (Tenor, Sopran)

■ Tenor

Und der Engel sprach zu ihnen:

■ Sopran

Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt David.

14. Rezitativ (Bass)

Was Gott dem Abraham verheißen,
das lässt er nun dem Hirtenchor
erfüllt erweisen.

Ein Hirt hat alles das zuvor
von Gott erfahren müssen.

Und nun muss auch ein Hirt die Tat,
was er damals versprochen hat,
zuerst erfüllet wissen.

15. Arie (Tenor)

Frohe Hirten, eilt, ach eilet,
eh ihr euch zu lang verweilet,
eilt, das holde Kind zu sehn!
Geht, die Freude heißt zu schön,
sucht die Anmut zu gewinnen,
geht und labet Herz und Sinnen!

16. Evangelist

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln
gewickelt und in einer Krippe liegen.

17. Choral

Schaut hin, dort liegt im finstern Stall,
des Herrschaft gehet überall!
Da Speise vormals sucht ein Rind,
da ruhet itzt der Jungfrau'n Kind.

18. Rezitativ (Bass)

So geht denn hin, ihr Hirten, geht,
dass ihr das Wunder seht:
und findet ihr des Höchsten Sohn
in einer harten Krippe liegen,
so singet ihm bei seiner Wiegen
aus einem süßen Ton
und mit gesamtem Chor
dies Lied zur Ruhe vor.

Roger et Jacotte Capron

Skulpturen-Ausstellungen 2016/2017



Rathaus Remshalden-Grunbach

ROGER
JACOTTE
CAPRON
HARSCH
KUNST
DIENST

SÜDFRANKREICH

Vallauris, Valbonne, Cannes, Biot

DEUTSCHLAND

Stuttgart, Remshalden, Rechberghausen,
Esslingen, Ebersbach

Kanalstraße 50
73061 Ebersbach/Fils

www.harsch-kunst.de
www.rogercapron.com

Fliesen Schau Raum

HARSCH
FLIESE + STEIN

Kanalstr. 50 | 73061 Ebersbach/Fils
Fon 07163 - 912 230 | Fax 912 2310

harsch-fliese-stein.de



19. Arie (Alt)

Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh,
wache nach diesem vor aller Gedeihen!
Labe die Brust,
empfinde die Lust,
wo wir unser Herz erfreuen!

20. Evangelist

Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen,
die lobten Gott und sprachen:

21. Chor

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein
Wohlgefallen.

22. Rezitativ (Bass)

So recht, ihr Engel, jauchzt und singet,
dass es uns heut so schön gelinget!
Auf denn! Wir stimmen mit euch ein,
uns kann es so wie euch erfreun.

23. Choral

Wir singen dir in deinem Heer
aus aller Kraft, Lob, Preis und Ehr,
dass du, o lang gewünschter Gast,
dich nunmehr eingestellt hast.

Am 3. Heil. Weihnachts-
Feyertage.
Zu St. Nicolai.

KANTATE III

AM DRITTEN WEIHNACHTSTAG

24. Chor

Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen,
lass dir die matten Gesänge gefallen,
wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht!
Höre der Herzen frohlockendes Preisen,
wenn wir dir itzo die Ehrfurcht erweisen,
weil unsre Wohlfahrt befestiget steht!

25. Evangelist

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten
untereinander:

26. Chor

Lasset uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da
geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

27. Rezitativ (Bass)

Er hat sein Volk getröst',
er hat sein Israel erlöst,
die Hülf aus Zion hergesendet
und unser Leid geendet.
Seht, Hirten, dies hat er getan;
geht, dieses trifft ihr an!

28. Choral

Dies hat er alles uns getan,
sein groß Lieb zu zeigen an;
des freu sich alle Christenheit
und dank ihm des in Ewigkeit.
Kyrieleis!

mehr lesen...

Herwig

[BÜCHER ENTDECKEN]

Göppingen · Marktstraße 14 · Tel. 071 61.9 63 82-0
www.herwig-online.de

RECHTSANWÄLTE

KELLER \ SCHLENGER & HENKE \ JÄCKEL

in Bürogemeinschaft

ANWALT § HAUS

Pflegstraße Nr. 1, 73033 Göppingen

Telefon: 07161 / 9 77 9 - 33

www.anwaltshaus-gp.de

Daniel Keller⁽¹⁾
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Cornelius Schlenger⁽²⁾
Fachanwalt für Bank- u. Kapitalmarktrecht

Michael Henke⁽²⁾
Fachanwalt für Familienrecht

Patricia Deertz⁽¹⁾
Fachanwältin für Familienrecht

Marc Frederic Jäckel⁽³⁾

Dr. Walter Keller⁽¹⁾⁽⁴⁾

(1) Rechtsanwälte Keller & Kollegen
(2) Rechtsanwälte Schlenger & Henke
(3) Rechtsanwaltskanzlei Jäckel
(4) freier Mitarbeiter

29. Arie (Duett Sopran, Bass)

Herr, dein Mitleid, dein Erbarmen,
tröstet uns und macht uns frei.
Deine holde Gunst und Liebe,
deine wundersamen Triebe
machen deine Vätertreu
wieder neu.

30. Arie (Alt)

Und sie kamen eilend und funden beide, Mariam und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kind gesaget war. Und alle, für die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesaget hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

31. Rezitativ (Alt)

Schließe, mein Herze, dies selige Wunder
fest in deinem Glauben ein!
Lasse dies Wunder, die göttlichen Werke,
immer zur Stärke
deines schwachen Glaubens sein!

32. Rezitativ (Alt)

Ja, ja, mein Herz soll es bewahren,
was es an dieser holden Zeit
zu seiner Seligkeit
für sicheren Beweis erfahren.

33. Choral

Ich will dich mit Fleiß bewahren,
ich will dir
leben hier,
dir will ich abfahren,
mit dir will ich endlich schweben
voller Freud
ohne Zeit
dort im andern Leben.

34. Evangelist

Und die Hirten kehrten wieder um, preiseten und lobten Gott um alles, das sie gesehen und gehöret hatten, wie denn zu ihnen gesaget war.

35. Choral

Seid froh dieweil,
dass euer Heil
ist hie ein Gott und auch ein Mensch geboren,
der, welcher ist
der Herr und Christ
in Davids Stadt, von vielen auserkoren.

Chor Nr. 24 (Da Capo)

Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen,
lass dir die matten Gesänge gefallen,
wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht!
Höre der Herzen frohlockendes Preisen,
wenn wir dir itzo die Ehrfurcht erweisen,
weil unsre Wohlfahrt befestiget steht!

Dipl.-Psych. Monika Walter
Kirchstraße 22
73033 Göppingen
Tel. 07161-979630



info@therapeutische-einrichtung.de
www.therapeutische-einrichtung.de

Traumatherapie

Eye Movement Desensilisation Reprocessing (EMDR)



Schlafstörungen? Emotionale Instabilität?
Schwierigkeiten mit Erinnerungen?
Körperlichen Beschwerden?

Lassen Sie sich helfen und gewinnen Sie Ihre Lebensqualität zurück!



AM FEST DER BESCHNEIDUNG CHRISTI (NEUJAHR)

36. Chor

Fallt mit Danken, fällt mit Loben
vor des Höchsten Gnadenthron!
Gottes Sohn
will der Erden
Heiland und Erlöser werden,
Gottes Sohn
dämpft der Feinde Wut und Toben.

37. Evangelist

Und da acht Tage um waren, dass das Kind beschnitten würde, da ward sein Name genennet Jesus, welcher genennet war von dem Engel, ehe denn er im Mutterleibe empfangen ward.

38. Rezitativ und Choral (Bass, Sopran)

Immanuel, o süßes Wort!
Mein Jesus heißt mein Hort,
mein Jesus heißt mein Leben.
Mein Jesus hat sich mir ergeben,
mein Jesus soll mir immerfort
vor meinen Augen schweben.
Mein Jesus heißet meine Lust,
mein Jesus labet Herz und Brust.

**Jesu, du mein liebstes Leben,
meiner Seelen Bräutigam,**
komm! Ich will dich mit Lust umfassen,
mein Herze soll dich nimmer lassen,
**der du dich vor mich gegeben
an des bittern Kreuzes Stamm!**

Ach! So nimm mich zu dir!
Auch in dem Sterben sollst du mir
das Allerliebste sein;
in Not, Gefahr und Ungemach
seh ich dir sehnlichst nach.
Was jagte mir zuletzt der Tod für Grauen ein?
Mein Jesus! Wenn ich sterbe,
so weiß ich, dass ich nicht verderbe.
Dein Name steht in mir geschrieben,
der hat des Todes Furcht vertrieben.

39. Arie (Sopran, Echo-Sopran)

Flößt, mein Heiland, flößt dein Namen
auch den allerkleinsten Samen
jenes strengen Schreckens ein?
Nein, du sagst ja selber nein. (Nein!)
Sollt ich nun das Sterben scheuen?
Nein, dein süßes Wort ist da!
Oder sollt ich mich erfreuen?
Ja, du Heiland sprichst selbst ja. (Ja!)

40. Rezitativ und Choral (Bass, Sopran)

Wohlan, dein Name soll allein
in meinem Herzen sein!

**Jesu, meine Freud und Wonne,
meine Hoffnung, Schatz und Teil,**

so will ich dich entzückt nennen,
wenn Brust und Herz zu dir vor Liebe brennen.

Mein Erlösung, Schmuck und Heil,

doch, Liebster, sage mir:
Wie rühm ich dich, wie dank ich dir?

**Hirt und König, Licht und Sonne,
ach! wie soll ich würdiglich,
mein Herr Jesu, preisen dich?**

41. Arie (Tenor)

Ich will nur dir zu Ehren leben,
mein Heiland, gib mir Kraft und Mut,
dass es mein Herz recht eifrig tut!
Stärke mich,
deine Gnade würdiglich
und mit Danken zu erheben!

42. Choral

Jesus richte mein Beginnen,
Jesus bleibe stets bei mir,
Jesus zäume mir die Sinnen,
Jesus sei nur mein Begier,
Jesus sei mir in Gedanken,
Jesu, lasse mich nicht wanken!



Die „Feinschmecker“-Metzgerei

MAIER

Bad Boll

Der feine Unterschied

„Metzgermeister Wolfgang Maier aus Bad Boll macht die besten Bratwürste Deutschlands“, schrieb die Bild Stuttgart über die Weiß- und Bratwurst-Europameisterschaft in Frankreich 2015.

**Regional – innovativ
vielfach prämiert**



Vize-Europameister und
zweifacher Deutscher
Meister 2014 und 2015
Wolfgang Maier

„Diese Wurst lieben Feinschmecker!“
Probieren Sie doch mal unsere
Gourmet-Bratwurst vom 2-fachen Vize-
Europameister 2014/15

Wiesengrund 6 - 73087 Bad Boll - Tel.: 07164-7437
www.fleischerei-maier.de Kostenfreie Parkplätze

Am Sonntage nach dem Neuen Jahr. In der Kirche zu St. Nicolai.

AM SONNTAG NACH NEUJAHR

43. Chor

Ehre sei dir, Gott, gesungen,
dir sei Lob und Dank bereit.
Dich erhebet alle Welt,
weil dir unser Wohl gefällt,
weil anheut
unser aller Wunsch gelungen,
weil uns dein Segen so herrlich erfreut.

44. Evangelist

Da Jesus geboren war zu Bethlehem im jüdischen Lande zur Zeit des Königes Herodis, siehe, da kamen die Weisen vom Morgenlande gen Jerusalem und sprachen.

45. Chor und Rezitativ (Alt)

Wo ist der neugeborne König der Jüden?

Sucht ihn in meiner Brust,
hier wohnt er, mir und ihm zur Lust!

**Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande und sind kommen,
ihn anzubeten.**

Wohl euch, die ihr dies Licht gesehen,
es ist zu eurem Heil geschehen!
Mein Heiland, du, du bist das Licht,
das auch den Heiden scheinen sollen,
und sie, sie kennen dich noch nicht,
als sie dich schon verehren wollen.
Wie hell, wie klar muss nicht dein Schein,
geliebter Jesu, sein!

46. Choral

Dein Glanz all Finsternis verzehrt,
die trübe Nacht in Licht verkehrt.
Leit uns auf deinen Wegen,
dass dein Gesicht
und herrlichs Licht
wir ewig schauen mögen!

47. Arie (Bass)

Erleucht auch meine finstre Sinnen,
Erleuchte mein Herze
durch der Strahlen klaren Schein!
Dein Wort soll mir die hellste Kerze
in allen meinen Werken sein;
dies lasset die Seele nichts Böses beginnen.

48. Evangelist

Da das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm das ganze Jerusalem.

49. Rezitativ (Alt)

Warum wollt ihr erschrecken?
Kann meines Jesu Gegenwart euch solche Furcht erwecken?
O! solltet ihr euch nicht
vielmehr darüber freuen,
weil er dadurch verspricht,
der Menschen Wohlfahrt zu verneuen.

50. Evangelist (Tenor)

Und ließ versammeln alle Hohepriester und Schriftgelehrten unter dem Volk und erforschte von ihnen, wo Christus sollte geboren werden. Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem im jüdischen Lande; denn also stehet geschrieben durch den Propheten: Und du Bethlehem im jüdischen Lande bist mitnichten die kleinst unter den Fürsten Juda; denn aus dir soll mir kommen der Herzog, der über mein Volk Israel ein Herr sei.

51. Arie (Terzett: Sopran, Alt, Tenor)

Ach, wenn wird die Zeit erscheinen?
Ach, wenn kömmt der Trost der Seinen?
Schweigt, er ist schon würrlich hier!
Jesu, ach so komm zu mir!

52. Rezitativ (Alt)

Mein Liebster herrschet schon.
Ein Herz, das seine Herrschaft liebet
und sich ihm ganz zu eigen gibet,
Ist meines Jesu Thron.

53. Choral

Zwar ist solche Herzensstube
wohl kein schöner Fürstensaal,
sondern eine finstre Grube;
doch, sobald dein Gnadenstrahl
in denselben nur wird blinken,
wird es voller Sonnen dünken.



© RomantHermann.de



STRAMBACH

Immobilien

Getreu meinem Motto „**Maximaler Einsatz für Ihre Immobilie**“ stehe ich Ihnen in Sachen Immobilien-Verkauf oder Vermietung mit Rat und Tat zur Seite.

Strambach Immobilien wünscht Ihnen eine schöne und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2017!

**regional - engagiert -
individuell - unabhängig**

www.strambach-immobilien.de 73087 Bad Boll Tel.: 07164-804675

Am Feste der Offenbarung
Christi.
Frühe zu St. Thomæ. Nachmittag
zu St. Nicolai.

AM EPIPHANIASFEST

54. Chor

Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben,
so gib, dass wir im festen Glauben
nach deiner Macht und Hülfe sehn!
Wir wollen dir allein vertrauen,
so können wir den scharfen Klauen
des Feindes unversehrt entgehn.

55. Evangelist

Da berief Herodes die Weisen heimlich und erlernet mit Fleiß von ihnen, wenn der Stern erschienen wäre? und weiset sie gen Bethlehem und sprach:

■ Herodes

Ziehet hin und forschet fleißig nach dem Kindlein, und wenn ihr's findet, sagt mir's wieder, dass ich auch komme und es anbet.

56. Rezitativ (Sopran)

Du Falscher, suche nur den Herrn zu fällen,
nimm alle falsche List,
dem Heiland nachzustellen;
der, dessen Kraft kein Mensch ermisst,
bleibt doch in sichrer Hand.
Dein Herz, dein falsches Herz ist schon,
nebst aller seiner List, des Höchsten Sohn,
den du zu stürzen suchst, sehr wohl bekannt.



***Musik machen ...
... das Leben
bereichern***

Das Haus mit der besonderen Note



Musikhaus

**Piano
Deininger**

73033 Göppingen Poststr. 28

Tel.: 07161/73792 Fax: 07161/69205

e-mail: info@piano-deininger.de

www.piano-deininger.de

***Flügel - Klaviere
Digital-Pianos
Keyboards
Musikinstrumente
mit Zubehör
große Notenauswahl
Stimmungen
Reparaturen***

Wählen Sie Ihr Instrument ...

***Wir stehen Ihnen
mit unserem Fachwissen
zur Verfügung !***



Göppinger Kantorei

Förderverein für Kirchenmusik
an Oberhofen und Stadtkirche

lädt ein ...

... zum Besuch unserer Konzerte

... zum Mitsingen

... zur Mitgliedschaft

Informationen unter www.goepfingerkantorei.de

57. Arie (Sopran)

Nur ein Wink von seinen Händen
stürzt ohnmächtger Menschen Macht.
Hier wird alle Kraft verlacht!
Spricht der Höchste nur ein Wort,
seiner Feinde Stolz zu enden,
O, so müssen sich sofort
Sterblicher Gedanken wenden.

58. Evangelist

Als sie nun den König gehöret hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenlande gesehen hatten, ging für ihnen hin, bis dass er kam und stund oben über, da das Kindlein war. Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreuet und gingen in das Haus und funden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und täten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen.

59. Choral

Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesulein, mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin! es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin,
und lass dirs wohlgefallen!

60. Evangelist

Und Gott befahl ihnen im Traum, dass sie sich nicht sollten wieder zu Herodes lenken, und zogen durch einen andern Weg wieder in ihr Land.

61. Rezitativ

So geht! Genug, mein Schatz geht nicht von hier,
er bleibt da bei mir,
ich will ihn auch nicht von mir lassen.
Sein Arm wird mich aus Lieb
mit sanftmutsvollem Trieb
und größter Zärtlichkeit umfassen;
er soll mein Bräutigam verbleiben,
ich will ihm Brust und Herz verschreiben.

Ich weiß gewiss, er liebet mich,
mein Herz liebt ihn auch inniglich
und wird ihn ewig ehren.
Was könnte mich nun für ein Feind
bei solchem Glück versehren!
Du, Jesu, bist und bleibst mein Freund;
und werd ich ängstlich zu dir flehn:
Herr, hilf!, so lass mich Hülfe sehn!

62. Arie (Tenor)

Nun mögt ihr stolzen Feinde schrecken;
was könnt ihr mir für Furcht erwecken?
Mein Schatz, mein Hort ist hier bei mir.
Ihr mögt euch noch so grimmig stellen,
droht nur, mich ganz und gar zu fällen,
doch seht! mein Heiland wohnt hier.

63. Rezitativ à 4

Was will der Höllen Schrecken nun,
was will uns Welt und Sünde tun,
da wir in Jesu Händen ruhn?

64. Choral

Nun seid ihr wohl gerochen
an eurer Feinde Schar,
denn Christus hat zerbrochen,
was euch zuwider war.
Tod, Teufel, Sünd und Hölle
sind ganz und gar geschwächt;
bei Gott hat seine Stelle
das menschliche Geschlecht.

